

EXPERT*INNENWORKSHOP:

**INTERDISZIPLINÄRE IMPULSE ZUR UMSETZUNG GESCHLECHTERSENSIBLER FORSCHUNG.
FRAGESTELLUNGEN, STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION**

02.11.2022 | 14-18 Uhr

Kanada-Saal | Wilhelm-Röpke-Str. 4 (alte UB)

Link zur digitalen Teilnahme: <https://webconf.hrz.uni-marburg.de/c/ing-im8-hck-2uq>

Um sich mit dieser Konferenz per Telefon zu verbinden, wählen Sie:

004964213800617 | Die Raum PIN lautet: 47240

Hinweis: Wir bitten Sie darum sich mit Klarnamen und ggf. institutioneller Zugehörigkeit anzumelden.

Programm

14:00 Uhr: Begrüßung

14:30 Uhr: Dr.ⁱⁿ habil Sigrid Schmitz:

„Gender in MINT: Angebote und Herausforderungen für geschlechtersensible Forschung“

15: 00 Uhr: Dr.ⁱⁿ Corinna Schmechel:

„Geschlecht in der quantitativen Gesundheitsforschung: Wie kann Geschlecht als vielfältig und multidimensional forschungspragmatisch erfasst werden?“

[15:30 – 16 Uhr Pause]

16:00 Uhr: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ (em.) Elvira Scheich:

"Gender-Effekte im Physikwissen: Fachdidaktik, Forschungsprozess, Anwendungsfelder"

16:30: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ute Seeland

“ Wie wird Forschung im Bereich Medizin geschlechtersensibel?“

17:00 Abschlussrunde mit Diskussion

Der Workshop findet im Rahmen des BMBF-Projekts „Zukunftskonzept für eine geschlechtersensible Forschung“ (FOREGO) statt.

Organisation: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ursula Birsl (Institut für Politikwissenschaft), Dr.ⁱⁿ (des) Inga Nüthen (Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung), Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Pankuweit (Vizepräsidentin für Chancengleichheit und Karriereentwicklung), Dr.ⁱⁿ med. Irene Portig (Ethikkommission, Fachbereich Medizin), Carmen Schade-Brittinger (Koordinierungszentrum für klinische Studien), Dr.ⁱⁿ Nina Schumacher (Zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte)

Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer sind beantragt.